

Joachim Stiller

Für eine  
Erneuerungsbewegung  
der Anthroposophie

Alle Rechte vorbehalten

# Für eine Erneuerungsbewegung der Anthroposophie

Rudolf Steiner geht bei allem von einer Theorie der sieben Welten, der sieben Planen, aus. Es handelt sich bei diesem Zusammenhang um eine „höhere“ Siebenheit.

<b>Theosophische Literatur</b>	<b>Anthroposophische Literatur</b>
1. Physischer Plan	desgl., auch: physische Welt, Welt des Verstandes
2. Astralischer Plan	desgl., auch: Seelenwelt oder Seelenland, imaginative Welt, elementarische Welt
3. Devachan- oder Mentalplan	desgl., auch: Geisterland, geistige Welt, Welt der Sphärenharmonie, Welt der Inspiration
Rupa-Devachan	unteres oder niederes Devachan, auch himmlische Welt
Arupa-Devachan	oberes oder höheres Devachan, auch Vernunftwelt, Welt der wahren Intuition
4. Shushupti- oder Buddhiplan	Buddhiplan, auch Welt der Vorsehung
5. Nirvanaplan	} Nirvanaplan
6. Parinirvanaplan	
7. Mahaparinirvanaplan	

Diese Welt über der Welt der Vorsehung ist eine solche, «für die es in ganz ehrlicher und richtiger Weise den Namen in den europäischen Sprachen noch nicht geben darf. Denn es kann auch nicht ein beliebiger Name gefunden werden für das, was sonst im Orientalischen «Nirvana» genannt wird und was über der Welt der Vorsehung ist.»

Dem steht die „niedere“ Siebenheit des siebengliedrigen Menschen gegenüber. Doch beide Darstellungen sind nur bedingt miteinander kompatibel.

Atmische Welt	Atma
Buddhische Welt	Buddhi
Kausale Welt	Manas
Mentale Welt	Ich
Astrale Welt	Astralleib
Ätherische Welt	Ätherleib
Physische Welt	Physischer Leib

Wir unterscheiden ganz allgemein vier Naturreiche: das Mineralreich, das Pflanzenreich, das Tierreich und das Menschenreich... Diese Reiche entsprechen der „niederen“ Vierheit. Steiner selbst vertritt nun da, wo es geht, eine „höhere“ Vierheit, etwa wenn er von den Bewusstseinen von Pflanzen und Tieren auf den Planen spricht oder von den vier Ebenen der Formzustände (Globen) innerhalb der sieben Lebenszustände (Runden). Auch hier legt Steiner die „höhere“ Vierheit zugrunde, also einen Zusammenhang von Physischem Plan, Astralem Plan, niederem Devachan und höheren Devachan. Möglicher Weise hatte Steiner eine ganz starke Rezeption der jüdischen Kabbala. Auch dort wird als Vier-Welten-Theorie eine höhere Vierheit angenommen.

Die sieben Welten der christlichen Esoterik.....Die vier kabbalistischen Welten

Atmische Welt .....-----

Buddhische Welt.....-----

Kausale Welt.....Azilut

Mentale Welt.....Beriah

Astrale Welt.....Jezirah

Ätherische Welt.....-----

Physische Welt.....Assia

**Steiners möglicher Rückgriff auf die jüdische Kabbala zeigt sich auch noch an einer anderen Stelle, nämlich bei seiner Rezeption der 10 Sephiroth, die sich durch das komplette Werk zieht. Erst in den Karmavorträgen bricht er mit dieser Tradition. Zu spät, wie ich finde.**

Dieser Rückgriff auf die höhere Vierheit ist für unsere anthroposophischen Belange jedoch zu wenig. Der Zusammenhang der jüdischen Kabbala muss heute unbedingt gesprengt werden. Damit will ich sowohl in Bezug auf die allein für uns maßgeblichen sieben Welten, wie auch in Bezug auf die Viergliederung aller okkulten Tatsachen auf eine „niedere“ Siebengliederung bzw. „niedere“ Viergliederung hinaus... Ich würde es sehr begrüßen, wenn die Anthroposophie dem Rechnung tragen würde.

Joachim Stiller

Münster, 2015

Ende

[Zurück zur Startseite](#)